

Capgemini entwickelt eine hochflexible dynamische und Kosten sparende IT-Landschaft dank der HP Virtualisierungslösung für mySAP Business Suite



“HP bietet das beste Virtualisierungskonzept und die beste Virtualisierungslösung für SAP”

Jan Edens,
Technology Architect,
Capgemini Niederlande





Capgemini ist einer der globalen Top 5-Player im Bereich Consulting Services, Technology Services und Outsourcing Services. Das Unternehmen beschäftigt rund 61.000 Mitarbeiter in der Konzernzentrale in Paris sowie in mehr als 300 Büros in 36 Ländern.

Capgemini verfügt über intensive Erfahrungen im SAP-Umfeld und kann auf mehr als 3.000 erfolgreiche SAP Projekte in den letzten 15 Jahren zurückblicken. Seit Jahren gehört Capgemini zu den weltweit führenden SAP-Integratoren und arbeitet eng mit SAP zusammen.

“HP VIS für mySAP Business Suite ermöglicht uns, Veränderungen und Anpassungen vollautomatisch und äußerst schnell umzusetzen, so dass unser Kunde sich schnell und aktiv an alle neuen Geschäftsanforderungen anpassen kann.”
Rob Bindt, Service Manager, Capgemini Niederlande

HP und Capgemini: Vereinte Kompetenz im SAP-Umfeld

Auch im Bereich Outsourcing nimmt Capgemini mit über 30 Jahren Erfahrung und mehr als 15.000 Outsourcing-Experten eine führende Position ein. In Capgeminis Rechenzentren werden die Applikationen, Infrastrukturen und Serviceprozesse von SAP-Kunden auf der ganzen Welt betrieben. In vielen dieser Rechenzentren vertraut Capgemini auf Technologie und Lösungen von HP, um Kunden den bestmöglichen Service bieten zu können. Seit mehr als 15 Jahren besteht eine umfassende Service- und Lösungsallianz von Capgemini und HP, in der beide Unternehmen ihre Stärken zugunsten gemeinsamer Kunden bündeln. “Jeder CIO weiß, dass die heutige Geschäftswelt flexible, unkomplizierte und leistungsstarke Lösungen erfordert, die gleichzeitig zur Kostensenkung beitragen.” sagt Andy Mulholland, globaler CTO bei Capgemini. “Durch unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit HP und SAP bewältigen wir diese Herausforderungen. HP liefert hierbei die kosteneffiziente und flexible Infrastruktur und SAP die Effizienz der Geschäftsprozesse. Diese Lösung hat sich im täglichen Geschäftsbetrieb bewährt, so dass wir bereits heute einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg unserer gemeinsamer Kunden liefern.” Niemand sonst hat so

viele SAP Installationen und Upgrades durchgeführt wie HP und Capgemini zusammen. So überrascht es nicht, dass die Entscheidung eines großen Outsourcing-Kunden von Capgemini in den Niederlanden zur Erneuerung seiner SAP-Infrastruktur der Startschuss zu einem weiteren gemeinsamen und äußerst erfolgreichen Projekt wurde.

Eine vollständig virtualisierte IT-Landschaft unter Windows

Die SAP-Infrastruktur für die 13 europäischen Niederlassungen dieses Kunden wurde schon seit vielen Jahren von Capgemini betrieben. Jetzt hatte sich der Kunde entschieden, zusätzlich zum bestehenden ERP-System neue mySAP Business Suite und SAP NetWeaver Funktionalitäten einzuführen, so zum Beispiel SAP Advanced Planner and Optimizer (APO), mySAP Supplier Relationship Management (SRM), SAP NetWeaver Business Intelligence (BI) und SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (XI). Dies führte zu einer Reihe von neuen Anforderungen, die die momentane Infrastruktur nicht erfüllen konnte. “Unser Kunde musste sich an sich ändernde Marktbedingungen sowie an ein rasantes Geschäftswachstum begleitet von Firmenübernahmen anpassen” sagt Rob Bindt, Service Manager bei Capgemini in den Niederlanden. “Außerdem verlangen die speziellen Gegebenheiten der Branche des Kunden eine schnelle Umsetzung von gesetzlichen Vorschriften und Normen. Folglich suchte man nach einer flexiblen und zukunftssicheren Lösung, die das Wachstum aktiv unterstützen und eine rasche Anpassung an veränderte Bedingungen ermöglichen sollte.” Eine Reduzierung der Gesamtkosten (Total Cost of Ownership) sowie die Sicherstellung der Hochverfügbarkeit der Lösung waren weitere wichtige Entscheidungskriterien. Nach ausführlicher Prüfung verschiedener Alternativen kamen die Experten von Capgemini zu dem Schluss, dass eine vollständig virtualisierte Umgebung den Anforderungen des Kunden am besten gerecht würde. Ziemlich schnell stand HP als der Anbieter fest, der alle genannten Voraussetzungen am besten erfüllen konnte: “HP bietet das beste Virtualisierungskonzept und die beste Virtualisierungslösung für SAP” erklärt Jan Edens, Technology Architect und Projektleiter bei Capgemini in den Niederlanden. Also entschloss sich Capgemini, zu-

sammen mit den neuen mySAP Funktionalitäten die HP Virtualized Infrastructure Solution (VIS) zu implementieren. Basierend auf HP ProLiant blade Servern und einer HP StorageWorks Enterprise Virtual Array (EVA) Speicherlösung wurde eine vollständig virtualisierte Umgebung geschaffen.

Alle neuen mySAP Funktionalitäten wurden in einer Windows-Umgebung eingeführt. Hier profitierte Capgemini von der jahrelangen Zusammenarbeit zwischen HP und Microsoft im SAP Bereich. So konnte HP eine speziell für die IT-Landschaft des Kunden optimierte Lösung bereitstellen. "HP ist einer unserer führenden Partner im SAP Bereich. Das umfangreiche und komplett auf Industriestandards aufbauende Portfolio versetzt HP in der Lage, ausgereifte und maßgeschneiderte Lösungen für Kunden mit SAP in Windows-Umgebungen zu liefern" sagt Josef Stelzel, bei Microsoft als Programm Manager für die globale Allianz zwischen Microsoft und SAP tätig.

Die gesamte Einführung von HP VIS dauerte nur fünf Monate. Diese kurze Projektlaufzeit war vor allem der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem Kunden, Capgemini und HP zu verdanken. Ein weiterer Erfolgsfaktor war der feste Wille des Kunden, eine Lösung basierend auf innovativer Technologie einzuführen.

Virtualisierungskonzept sichert die Hochverfügbarkeit geschäftskritischer Anwendungen

Für Capgemini war die Einführung von HP VIS eine "Reise in Richtung Virtualisierung". Jetzt, da die ersten Lösungskomponenten in Betrieb sind, werden die zahlreichen Vorteile für den Kunden spürbar. „Wir haben für unseren Kunden eine virtualisierte Infrastruktur geschaffen. Im nächsten Schritt wollen wir die Virtualisierung auch auf die Anwendungsebene ausdehnen“ sagt Jan Edens.

Schon jetzt ist offensichtlich, dass einer der Kernnutzen der Infrastrukturlösung von HP in dem ausgezeichneten Kapazitätsmanagement liegt: Mit den HP ProLiant blade Servern wurde eine Umgebung geschaffen, die sich durch höchste Flexibilität und Skalierbarkeit auszeichnet. Durch die flexible Zuteilung von IT Ressourcen ermöglicht die Virtualisierung eine vollautomatische Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen. Dieser Prozess kommt vollständig ohne manuelle Steuerung aus. Die HP StorageWorks EVA Speicherlösung stellt einen zentralen Speicher zur Verfügung und gewährleistet die optimale Ressourcenzuteilung. So werden die Disks innerhalb eines Arrays hocheffizient genutzt, während Ressourcenengpässe und damit verbundene Leistungsabfälle vermieden werden. Als integraler Teil der Virtualisierungslösung überwindet die HP EVA Lösung so die Grenzen traditioneller Speicherlösungen und ermöglicht die einfache und dynamische Erweiterung der Speicherlandschaft. HP VIS kombiniert ProLiant blade Server und EVA Speicher mit Software- und Servicekomponenten zu einer Gesamtlösung, in der Computing-, Speicher- und Netzwerkressourcen automatisch, dynamisch und entsprechend der Anforderungen des SAP-Systems zugeteilt werden.

Dynamische Anpassung an sich ändernde Marktbedingungen

Die Flexibilität dieser virtualisierten Infrastruktur basiert auch auf dem Konzept einer einheitlichen IT-Landschaft, die sich vollständig aus gleichartigen Komponenten zusammensetzt. Zusammen mit der standardisierten Windows-Umgebung hat dies die Zeit, die zur Anpassung an neue Geschäftsanforderungen benötigt wird, deutlich reduziert. Dies ist von besonderer Bedeutung für den Kunden, der häufig die aktuellsten gesetzlichen Vorschriften zügig in seinen IT-Systemen umsetzen muss. Wenn Capgemini vorher ein neues System innerhalb der SAP-Landschaft des Kunden erstellen musste, dauerte dies in der Regel drei Tage. Jetzt dagegen kann für die meisten Veränderungen auf bereits existierende Komponenten, Services und Prozesse zurückgegriffen werden. Auf diese Weise wurde die Zeit für den kompletten Umsetzungsprozess um 80 Prozent auf weniger als einen halben Tag reduziert. "HP VIS für mySAP Business Suite ermöglicht uns, Veränderungen und Anpassungen vollautomatisch und äußerst schnell umzusetzen, so dass unser Kunde sich schnell und aktiv an alle neuen Geschäftsanforderungen anpassen kann" sagt Rob Bindt. Mit ihrer schnellen und unkomplizierten Erweiterbarkeit bietet die gesamte Infrastruktur eine ideale Plattform zur Unterstützung des konstanten Unternehmenswachstums. IT-Komponenten können einfach und innerhalb kürzester Zeit ausgetauscht oder erweitert werden, ohne dass dabei die restliche Infrastruktur beeinträchtigt wird.

Ein weiterer Vorteil der HP-Lösung ist die bessere Kostenkontrolle bei Veränderungen an der Infrastruktur. Vor der Implementierung von HP VIS musste Capgemini vor jedem Eingriff in die Systemlandschaft teilweise sehr aufwendige Studien durchführen, um die Kosten des Eingriffs im Voraus abschätzen zu können. Da jetzt aber jedwede Veränderung auf existierenden Komponenten aufbaut, sind diese Kosten zu jeder Zeit bekannt und es müssen keine Studien mehr durchgeführt werden. Auf diese Weise konnte auch der Zeitrahmen, in dem IT-Entscheidungen getroffen werden, deutlich verkürzt werden.

“Die Gesamtkosten der virtualisierten Infrastrukturlösung von HP liegen deutlich niedriger als die von vergleichbaren traditionellen Landschaften. Dies hilft sowohl uns als auch unserem Kunden Geld zu sparen.“

Jan Edens, Technology Architect, Capgemini Niederlande

Deutliche Kostensenkung und hoher Return-on-Investment

Die zahlreichen Vorteile, die HP VIS Capgemini und dem Kunden bietet, haben in ihrer Summe zu einer deutlichen Reduzierung der Gesamtkosten (TCO) geführt. Die neuen standardisierten und automatisierten Prozesse haben den IT-Verwaltungsaufwand stark reduziert. „Die Gesamtkosten der virtualisierten Infrastrukturlösung von HP liegen deutlich niedriger als die von vergleichbaren traditionellen Landschaften. Dies hilft

Der Kunde im Überblick

Capgemini ist einer der weltweit führenden Dienstleister für Management- und IT-Beratung, Technologie sowie Outsourcing. Das Unternehmen mit europäischem Ursprung berät Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von Wachstumsstrategien sowie dem Einsatz neuer Technologien. Capgemini wendet dabei eine neue Form der Zusammenarbeit an: Collaborative Business Experience. Grundlage ist die Verpflichtung von Dienstleister und Kunde zu gemeinsamem Erfolg und das Erreichen messbarer Mehrwerts auf Basis enger Zusammenarbeit. Capgemini beschäftigt derzeit weltweit rund 61.000 Mitarbeiter und erzielte 2005 einen Umsatz von 6,954 Milliarden Euro.

www.capgemini.com

Herausforderung

- Aufbau einer flexiblen Infrastruktur mit der Fähigkeit zur schnellen Anpassung an Änderungen in den Rahmenbedingungen (gesetzliche Vorschriften, Firmenübernahmen, ...)
- Reduzierung der Gesamtkosten der IT-Infrastruktur
- Zentralisierung und Vereinheitlichung der IT-Landschaft
- Einführung einer hochverfügbaren und skalierbaren Lösung
- Verbesserung der Kostenkontrolle bei Erweiterungen der IT-Landschaft
- Reduzierung der Einführungszeit für neue IT-Komponenten

Lösung

- mySAP Business Suite mit den Komponenten Advanced Planner and Optimizer (APO), SAP Supplier Relationship Management (SRM), SAP NetWeaver Business Intelligence (BI), SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (XI)
- HP Virtualized Infrastructure Solution (VIS) für mySAP Business Suite unter Windows
- HP ProLiant blade Server
- HP StorageWorks Enterprise Virtual Array (EVA) Speicherlösung

Ergebnis

- Vereinfachung
 - Aufbau einer einheitlichen, einfach erweiterbaren Infrastruktur mit wiederverwendbaren Komponenten
 - Automatische und standardisierte Wartungs-, Ausfallsicherungs- und Datensicherungsprozesse
- Flexibilität
 - Verbessertes Ressourcen- und Auslastungsmanagement
 - Reduzierung der Zeit für die Einführung neuer IT-Komponenten um mehr als 80%
 - Schnellere Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen
 - Verlässliche Hochverfügbarkeit der geschäftskritischen SAP-Anwendungen
- Kommerzieller Nutzen
 - Reduzierung der Gesamtkosten (TCO) und verbesserte Kostenkontrolle
 - Reduzierung der Instandhaltungskosten um 25%
 - Hoher Return on Investment (Investition hat die Kosten voraussichtlich nach zwei Jahren eingespielt)

sowohl uns als auch unserem Kunden Geld zu sparen.“ erklärt Jan Edens. Er schätzt, dass die Kosten für den Betrieb der Infrastruktur seit der Einführung von HP VIS um rund 25 Prozent gesunken sind und rechnet mit weiteren Einsparungen, sobald das Virtualisierungskonzept auf allen Infrastrukturebenen realisiert worden ist. Aber bereits jetzt zahlt sich der ganzheitliche Ansatz zur Senkung der Gesamtkosten, den HP und Microsoft gemeinsam verfolgen, aus. Durch die Einsparungen und den erzielten Geschäftsnutzen ergibt sich bereits jetzt ein Return on Investment, der deutlich über dem von traditionellen Infrastrukturlösungen liegt. Capgemini rechnet damit, dass sich die Investition in die virtualisierte HP Landschaft innerhalb von nur zwei Jahren auszahlt.

Kontinuierliche Weiterentwicklung der Virtualisierungslösungen

Die Einführung von HP VIS für mySAP Business Suite hat sich zu einem vollen Erfolg entwickelt. Die bislang realisierten Lösungskomponenten haben eine dynamische Umgebung erschaffen, in der die IT ein Garant für Geschäftserfolg ist. Bei Capgemini ist nun der Weg frei für eine zukünftige, komplette Virtualisierungslösung. “HP VIS ist ein großer Schritt in Richtung vollständig virtualisierter IT-Landschaften mit all ihren Vorteilen für Unternehmen“ sagt Josef Stelzel. Und so arbeiten HP und Microsoft bereits an der Weiterentwicklung von Virtualisierungslösungen für SAP-Kunden. Eines der aktuellen gemeinsamen Projekte beinhaltet zum Beispiel die

Integration von HP VIS in die Systemmanagement-Software HP OpenView und Microsoft Operations Manager.

Der Erfolg des Projekts hat auch bei Capgemini und seinem Kunden zu weiteren Virtualisierungsplanungen geführt. Die langfristige Strategie sieht vor, zusätzliche Virtualisierungsfunktionalitäten der zukünftigen Versionen von HP VIS umzusetzen. Im nächsten Schritt soll dadurch die Ressourcenverteilung noch weiter optimiert werden, indem es dann möglich sein wird, Rechnerleistung zwischen Anwendungen hin und her zu bewegen. Es wird angenommen, dass der Kunde auf diese Weise die Zahl seiner Server von 18 auf dann nur noch 10 verringern kann. Außerdem will der Kunde mittelfristig die Migration der kompletten SAP-Landschaft auf HP als Plattform prüfen.

Für die Experten von Capgemini hat HP bewiesen, dass das Unternehmen über eine durchdachte und langfristige Virtualisierungsstrategie und überzeugende Lösungen verfügt. Daher plant Capgemini, den Einsatz von HP Virtualisierungslösungen zu erweitern. Zusätzliche Rechenzentren sollen schon bald mit HP Hardware und Lösungen ausgestattet werden. So will Capgemini seinen Kunden IT-Kapazitäten auf Abruf im Rahmen eines “Shared Services“ Konzepts bereitstellen. Dies wird ein weiterer Baustein der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen HP und Capgemini sein, von der Kunden beider Unternehmen in Form von innovativen Lösungen mit konkretem kommerziellen Nutzen profitieren.

Weitere Informationen zur Allianz zwischen HP und SAP erhalten Sie unter www.hp.com/go/SAP

© 2006 Hewlett-Packard GmbH. Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion, Änderung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist verboten, soweit sie nicht durch das Urheberrecht erlaubt ist. Hinweise: Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Unternehmens.

4AA0-5866DEE, Mai 2006

